

Jugendtrainer vom TSV nutzen die Qualifizierungsangebote vom Badischen Fußballverband zu einer gemeinsamen Schulungsmaßnahme in Pfaffenrot

Es ist schon einige Tage her, seitdem sich die Jugendtrainer vom TSV Pfaffenrot einer **Qualifizierung** unterzogen haben, so die Aussage der **Jugendleitung** von **Uwe Schaar** und **Gerhard Kratz**. Grund genug, um mal wieder eine Schulung beim TSV einzurichten. Bei einer Jugendsitzung stand das Thema ganz oben auf der Tagesordnung. Hierzu wurde auch der Beauftragte für Qualifizierung im Fußballkreis Karlsruhe eingeladen, um über die **aktuellen Qualifizierungsmaßnahmen beim bfv** zu informieren. In der Sitzung waren sich alle Anwesenden einig, dass solch eine Schulung dringend organisiert werden müsse. Am Mittwoch, den 15.10. traf man sich dann hierzu im Pfaffenroter Clubheim. Nach der Eröffnungsrede von Jugendleiter Uwe Schaar, sowie der Begrüßung vom **Qualifizierungsbeauftragten, Karl Becker**, übergab man das Wort an den **Referenten Wolfgang Elfner**, welcher in Pfaffenrot kein Unbekannter ist. „Wolfgang Elfner ist beim bfv auf der Sportschule Schöneck seit mehr als zehn Jahren in die Trainer-Ausbildung und in der Talentförderung beim DFB-Stützpunkt in Karlsruhe als Stützpunkttrainer eingebunden“. Durch die genannten Qualifikationen war Wolfgang Elfner für die Kurzschulung natürlich besonders gut geeignet. Auch durch seine hauptamtliche Tätigkeit beim Badischen Sportbund, ist er bei den Vereinen immer ein wichtiger und kompetenter Ansprechpartner. Nach einer kurzen Ansprache seinerseits, gingen die Teilnehmer dann für den ersten Teil auf den Fußballplatz, auf dem auch schon die Demogruppe der **A-Junioren** vom TSV Pfaffenrot wartete. Ihre Trainer, Marcel Schneider und Marco Steinbrenner, staunten nicht schlecht über die rege Teilnahme der Mannschaft und wie konzentriert die Erklärungen der Übungen von ihren Spielern aufgenommen und umgesetzt werden konnten. Wolfgang Elfner wies auf die Wichtigkeit des Aufwärmens hin und darauf, dass dabei der Ball niemals fehlen sollte, um die allgemeinen Balltechniken mit zu fördern. Er griff natürlich auch schon mal auf bekannte Trainingsinhalte der Trainer zurück. Wie z.B. das 5 gegen 2 und stellte diese einem anderen, neuzeitlichen Trainingsaspekt gegenüber. Die A-Junioren waren erstaunt, wie mit den gleichen, gewohnten Trainingseinheiten ein anderes Umsetzungsverhalten von ihnen gefordert wurde. Man sah gleich, dass sich viele Spieler erstmal auf die neuen Trainingsabläufe und Übungen einstellen mussten. Im abendlichen Verlauf wurden den Trainern versch. Übungen aufgezeigt, wie taktiles Erwärmen, Rondos und Chaos-Fußball. Gegen Ende des ersten Teils, standen auch mannschaftstaktische Spielformen auf dem Programm. Übungen zur Spie-



leröffnung, sowie Basics der 4er-Kette, Schnelligkeitstraining mit dem Ball und anschließendem Torabschluss, waren hier die Themen. Im Anschluss daran, wurde dann der zweite, theoretische Teil von Wolfgang Elfner aufgegriffen, in dem er sich den Fragen der Teilnehmer aus den vorausgegangenen Programmpunkten stellte bzw. über Videos und Bilder auf das bereits Erlernte nochmals näher einging. Nach diesen Themenblöcken ging der Schulungstag auch schon zu Ende. Die 35 Teilnehmer konnten hieraus vieles für ihren Trainingsalltag mitnehmen. Ein besonderer Dank ging von der Jugendabteilung an vier aktive Spieler aus der Seniorenmannschaft. **Denis und Robin Hucker, Philipp Bauer und Sebastian Kraut** stehen den Jugendmannschaften künftig als Paten zur Verfügung und unterstützen die Trainer bei ihren Aufgaben. Hier hob man besonders hervor, dass generell im Verein keine getrennte Linie zwischen der Senioren- und Juniorenarbeit verlaufen sollte. Seniorenspieler sind ein wichtiges Element in der Jugendausbildung und natürlich besonders geeignet, weil sie für junge Spieler, je nach Alter, zum einen eine Art Vorbildfunktion und zum anderen, einen Partner für den Übergang in die Seniorenmannschaft darstellen. Jugendleiter Uwe Schaar machte in seiner Abschlussrede deutlich, dass die Weiterbildungsangebote vom bfv ab sofort öfter genutzt werden würden. In erster Linie ist die Schulung

Senioren- und Juniorenarbeit verlaufen sollte. Seniorenspieler sind ein wichtiges Element in der Jugendausbildung und natürlich besonders geeignet, weil sie für junge Spieler, je nach Alter, zum einen eine Art Vorbildfunktion und zum anderen, einen Partner für den Übergang in die Seniorenmannschaft darstellen. Jugendleiter Uwe Schaar machte in seiner Abschlussrede deutlich, dass die Weiterbildungsangebote vom bfv ab sofort öfter genutzt werden würden. In erster Linie ist die Schulung



fenrot kein Unbekannter ist. „Wolfgang Elfner ist beim bfv auf der Sportschule Schöneck seit mehr als zehn Jahren in die Trainer-Ausbildung und in der Talentförderung beim DFB-Stützpunkt in Karlsruhe als Stützpunkttrainer eingebunden“. Durch die genannten Qualifikationen war Wolfgang Elfner für die Kurzschulung natürlich besonders gut geeignet. Auch durch seine hauptamtliche Tätigkeit beim Badischen Sportbund, ist er bei den Vereinen immer ein wichtiger und kompetenter Ansprechpartner. Nach einer kurzen Ansprache seinerseits, gingen die Teilnehmer dann für den ersten Teil auf den Fußballplatz, auf dem auch schon die Demogruppe der **A-Junioren** vom TSV Pfaffenrot wartete. Ihre Trainer, Marcel Schneider und Marco Steinbrenner, staunten nicht schlecht über die rege Teilnahme der Mannschaft und wie konzentriert die Erklärungen der Übungen von ihren Spielern aufgenommen und umgesetzt werden konnten. Wolfgang Elfner wies auf die Wichtigkeit des Aufwärmens hin und darauf, dass dabei der Ball niemals fehlen sollte, um die allgemeinen Balltechniken mit zu fördern. Er griff natürlich auch schon mal auf bekannte Trainingsinhalte der Trainer zurück. Wie z.B. das 5 gegen 2 und stellte diese einem anderen, neuzeitlichen Trainingsaspekt gegenüber. Die A-Junioren waren erstaunt, wie mit den gleichen, gewohnten Trainingseinheiten ein anderes Umsetzungsverhalten von ihnen gefordert wurde. Man sah gleich, dass sich viele Spieler erstmal auf die neuen Trainingsabläufe und Übungen einstellen mussten. Im abendlichen Verlauf wurden den Trainern versch. Übungen aufgezeigt, wie taktiles Erwärmen, Rondos und Chaos-Fußball. Gegen Ende des ersten Teils, standen auch mannschaftstaktische Spielformen auf dem Programm. Übungen zur Spie-



zwar für die Trainer gedacht, allerdings kommt diese letztendlich unseren Jugendspielern zu Gute, welches natürlich einen besonderen Stellenwert hat. Für nächstes Jahr ist deshalb auch schon für unsere **F- bzw. E-Junioren das DFB-Mobil** in der Carl-Benz Halle Pfaffenrot eingeplant. Hierüber freuen sich schon unsere beiden Trainer, Günter und Denis. Noch-



mals herzlichen Dank an unseren Referenten Wolfgang Elfner für seine kompetente Übermittlung der Inhalte, sowie die **Bereitschaft aller Teilnehmer an diesem Abend mitzuwirken.**